

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Robeck
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0811/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; „Ist doch Kacke,, - wie viele Hundekotspender gibt es in Erfurt und wie steht die Stadt zu geruchsdichten Mülleimern?; öffentlich

Sehr geehrter Herr Robeck

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele gemeldete Hunde und wie viele Hundekotbeutelspender gibt es derzeit in Erfurt und wie oft werden letztere befüllt?

Mit dem Beginn der Kampagne #erfurtsauber wurden 2023 zunächst vier Hundekotbeutelspender installiert, jeweils zwei Stück an der Hundewiese im Nordpark sowie an der Hundewiese im Südpark.

Nachdem die Kampagne 2024 um ein weiteres Jahr verlängert wurde, wurden vier weitere Hundekotbeutelspender an den folgenden Standorten errichtet:

- an der Hundewiese in der Lobensteiner Straße
- an der Hundewiese in der Bonhoefferstraße
- an der Hundewiese im Dendrologischen Garten
- auf einer Mittelinsel in der Stauffenbergallee.

Die Befüllung der Spender erfolgt einmal wöchentlich.

Unabhängig davon besteht für alle Hundehalterinnen und Hundehalter seit 2018 eine Mitführpflicht für Hundetüten. Das Angebot der Stadtverwaltung dient daher lediglich als Ergänzung für Ausnahmefälle.

Dennoch wurde in der Praxis wiederholt festgestellt, dass die regulär freitags durch die Stadtwerke Erfurt befüllten Spender bereits am Folgetag vollständig geleert sind. Es ist davon auszugehen, dass hierbei einzelne Personen größere Mengen an Beuteln auf einmal entnehmen. Eine häufigere Befüllung kann aus Kapazitätsgründen nicht gewährleistet werden.

Stand März 2026 sind in Erfurt 11.033 Hunde steuerlich erfasst.

Seite 1 von 2

2. Neben wie vielen dieser Hundekotbeutelspender befinden sich Mülleimer, um die Beutel nach Gebrauch sachgerecht zu entsorgen und ist geplant, eine solche Entsorgungsmöglichkeit neben allen Spendern künftig vorzusehen, um einer missbräuchlichen Entsorgung vorzubeugen? Wenn nein, warum nicht?

Im unmittelbaren Umfeld sämtlicher genannter Hundekotbeutelspender befinden sich in einem Abstand von etwa ein bis fünf Metern Abfallbehälter, die eine ordnungsgemäße Entsorgung der Beutel ermöglichen. Die sachgerechte Entsorgung liegt jedoch in der Verantwortung der jeweiligen Hundehalterinnen und Hundehalter und scheitert häufig nicht an der Verfügbarkeit von Abfallbehältern im Stadtgebiet.

3. Hat die Stadtverwaltung den Einsatz von geruchsdichten Mülleimern geprüft, um Geruchsbelästigungen gerade rund um Spielplätzen oder Haltestellen vorzubeugen? Wenn nein, warum nicht?

Das Garten- und Friedhofsamt verwendet in städtischen Grün- und Parkanlagen sowie auf Spielplätzen derzeit zwei Abfallbehältermodelle, die nicht geruchsdicht sind.

Ein Austausch dieser Modelle beziehungsweise der insgesamt rund 1.000 installierten Abfallbehälter ist aufwendig und kostenintensiv. Müllbehälter mit Deckel und Geruchsverschluss sind aufwendiger zu nutzen und zu entleeren, daher werden sie nicht als Alternative gesehen. Eine Geruchsbelästigung kann zudem durch das sorgfältige Verknoten der Kotbeutel reduziert werden.

Die in der Innenstadt verwendeten Bigbelly-Mülleimer sind geschlossen, aber nicht geruchsdicht und für den Einsatz mit tierischen Abfällen ungeeignet. Der im Gerät der anfallende Müll wird verdichtet, wodurch eine Vorformung auftritt, der Beutel platzen könnte und der Hundekot sich mit dem restlichen Abfall vermengen und den Müllbehälter kontaminieren würde. Eine Reinigung ist aufwendig und bis dato kaum praktiziert.

Auch aufgrund ihrer hohen Anschaffungskosten dienen sie primär der Aufnahme größerer Mengen normalen Abfalls (Verpackungsmüll) in der Innenstadt und nicht der spezifischen Problematik von Hundekot.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn